

Die „Freiheit“ erscheint morgens und nachmittags, Donnerstags und Montags nur einmal. Der Bezugspreis beträgt bei freier Zustellung ins Haus für Groß-Berlin 10 M., im Voraus zahlbar. Für Vorkasse nehmen sämtliche Postanstalten Bestellungen entgegen. ...

Die achtseitige Kompartiments- oder deren Raum kostet 2.- M., einschließlich Transportgebühr. Kleine Anzeigen: Das jetzige Wort 2.- M., jedes weitere Wort 1.50 M., einschließlich Transportgebühr. ...

G R E I F E
Berliner Organ
der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Zweifelhaftes Spiel
Was geht in Oberschlesien vor?

Trotz der Behauptung der Interalliierten Kommission, daß ein Waffenstillstand mit Korfanty nicht abgeschlossen worden sei, erklärt das „Petit Journal“, daß die Interalliierte Kommission am Donnerstag einen Waffenstillstand und eine Demarkationslinie zwischen Deutschland und Polen vorgeschlagen habe. ...

Auch von anderer Seite wird bestätigt, daß Verhandlungen mit den Aufständischen im Gange sind. Eine offiziöse Note der römischen Regierung teilt mit, daß sich Graf Sforza eingehend mit der oberschlesischen Frage beschäftigt. ...

Es wird höchste Zeit, daß die Alliierten diesem zweifelhaften Spiel ein Ende machen und dafür sorgen, daß die Bestimmungen des Friedensvertrages von ihren Beauftragten in Oberschlesien eingehalten werden. ...

Zur Europa könne nichts verhängnisvoller sein als die Tatsache, wenn es Wahrheit wäre, daß die Franzosen den Angriff irgendeiner Macht gegen Deutschland unterstützt hätten. ...

Es wird erwogen

London, 12. Mai.

Im Unterhaus erklärte H. Harmsworth, die Interalliierte Kommission in Oberschlesien erwäge die Möglichkeit einer Verkärung der Streikkräfte, die der Abstimmungsmission zur Verfügung stehen.

Polen soll das Industriegebiet erhalten!

CC. Paris, 13. Mai.

Zu der Neutermeldung, daß der Oberste Rat bei seiner nächsten Zusammenkunft den von der Interalliierten Kommission in Oberschlesien vorgelegten Bericht prüfen und darüber entscheiden werde, bemerkt heute das „Echo de Paris“: Es sei wahrscheinlich, daß sich Frankreich nicht zu der Sitzung begeben werde, ohne vorher die Versicherung zu haben, daß seine Ansprüchen, die in der Zuteilung des gesamten oberschlesischen Industriegebietes an Polen gipfeln, grundsätzlich von allen Alliierten angenommen wurden. ...

Lösung, die Polen nicht das gesamte oder wenigstens den überwiegenden Teil des Industriegebietes zuspreche, die Billigung Frankreichs nicht finden werde.

Die italienische Auffassung

Paris, 13. Mai.

Stavas meldet aus Rom: Eine halbamtliche Note stelle die Auffassung im diplomatischen Kreise hinsichtlich Oberschlesiens folgendermaßen richtig: Man versichert, daß die italienische Regierung inbezug auf Oberschlesien und die Ereignisse, die sich in den letzten Tagen dort abgespielt haben, keinerlei selbständige Haltung einzunehmen wird, obwohl ein größerer Teil der Opfer den italienischen Truppen zuzurechnen ist. ...

Vertrag ist Vertrag!

London, 13. Mai.

„Daily Telegraph“ schreibt in einem Leitartikel, die Lage in Oberschlesien sei ängstlich ernst und drohend. Die alliierten Regierungen seien berechtigt, sogar verpflichtet, das gewalttätige und ungesetzliche Vorgehen der polnischen Aufständischen zu unterbinden. ...

Um die Resolution Knox

CC. London, 13. Mai.

Der Berichterstatter der „Times“ meldet aus Washington, daß die Annahme des Ultimatums durch die deutsche Regierung keine Beschleunigung der Annahme der Resolution Knox im amerikanischen Senate erwirken würde. ...

Ministerrat in Paris

Paris, 13. Mai.

Heute vormittag findet im Elysee unter dem Vorsitz des Präsidenten Millerand ein Ministerrat statt, der die Maßnahmen bestimmen soll, die nach Annahme des Ultimatums ergriffen werden sollen, um die Anwendung des Abkommens von London durchzuführen. ...

Verschärfung der Streiklage in England

CC. London, 13. Mai.

Die Lage in England infolge des Streiks hat eine neue Verschärfung erfahren. Die Verbände der Lokomotivführer und Heizer, die bei Ausbruch des Streiks gegen eine Teilnahme waren, stimmten gestern für einen Sympathiestreik für die Bergarbeiter. ...

Kämpfe in Marokko. Nach einer Vereinbarung aus Larach haben die spanischen Truppen die drei Estellungen von Ganda, bitteren Widerstand geleistet. Die Verluste der Spanier betragen 1 Hauptmann und 16 Soldaten tot, 5 Offiziere und 69 Soldaten verwundet.

Schein und Wirklichkeit

Während des ganzen Verlaufs der jetzt zum vorläufigen Abschluss gelangten außenpolitischen Krise haben wir keinen Augenblick einen Zweifel darüber gelassen, daß die verheerenden Folgen des Krieges und des Versailler Friedens nicht durch die Verhandlungen der bürgerlich-kapitalistischen Staatsmänner, sondern nur durch die gemeinsamen Anstrengungen des zur Verwirklichung des Sozialismus drängenden internationalen Proletariats überwunden werden können. ...

Der Zusammenschluß des internationalen Proletariats ist zweifellos durch die jüngste weltpolitische Krise in starkem Maße gefördert worden. Die leidenschaftlichen Kämpfe in der Wiedergutmachungsfrage und die neuen Kriegsgefahren, die in ihrem Gefolge auftauchten, haben die Erkenntnis des gemeinsamen Interesses der Arbeiter in den besiegten Ländern wie in den „Sieger“ Ländern verschärft. ...

Im gegenwärtigen Stadium der Entwicklung handelt es sich in der Frage der internationalen proletarischen Politik einerseits darum, die flizierten großen Linien der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Entwicklung zu erkennen und die Massen geistig und organisatorisch auf sie einzustellen, und andererseits darum, der Politik der Zerplitterungen, der Täuschungen, der Illusionen, die bisher geübt wurde, national und international ein Ende zu bereiten. ...

Es gibt auch hier neu aufzubauen, was die Kommunisten in den letzten Jahren niedergerissen haben und noch täglich niederreißen. Ihre Zersplitterungs- und Verbeugungspolitik findet auf internationalem Gebiet ihre stimmungsgemäße Ergänzung einerseits in einer beispiellosen Konfusion, andererseits in einer grenzenlosen Täuschungspolitik, deren einziges Ergebnis nur fortgesetzte Niederlagen und Enttäuschungen der Arbeiterklasse sind. ...

Auch in der Einschätzung des Kräfteverhältnisses in Frankreich selbst findet sich bei den Kommunisten dieselbe Neigung zum Selbstbetrug und zur Katastrophenspolitik. So brachte die „Kote Jahne“ Mittwochabend einen schwungvollen Bericht über den Kampf der französischen Kommunisten gegen die Mobilisierung. ...

Der 1. Mai 1921 bezeichne den Tiefpunkt der organisierten Arbeiterbewegung. Die Lehre ist hart; aber wir haben wenig Hoffnung, daß sie wenigstens nützt. Die Gewerkschaften sind dezimiert. Ihre Bewältigung ist furchtbar. Kräftige und gesunde Organismen sind zu Skeletten zusammengeschrumpft. Der einzige Kampf, den man noch der Mühe wert hält, ist der gegen die Mitglieder der Exekutive! ...





